

133. Einer nach dem andern.

E. D. Egell.

1. Sie-gend schrei-tet Je-hus ü-ber Sand und Meer, Und Ihm dient im

heil'-gen Krieg ein treu-es Heer; Hier und dort, wo Gottes Geist ein Neu-es

Chor
schuf, Schallt hinaus der wackern Streiter heil'ger Ruf: „Brüder, Schwestern, kommt von

nah und fern, Ei-nen nach dem andern bringt zum Herrn! Brüder, Schwestern,

kommt von nah und fern, Ei-nen nach dem an-bern füh-ret her zum Herrn!“

2. Gotteskinder, Priesterseelen, kommt
auf, heil'ge Hände hebt stets zum
Himmel auf; Betet, wirkt, zenet,
ladet fleißig ein, Führt die Blinden,
tragt die Lahmen schnell herein! Chor:
Brüder, Schwestern zc.

3. Will die Kraft erlahmen, schwindet
euch der Mut, Laßt euch füllen mit
des Geistes Kraft und Gut; Blidet

auf zu Jesu heil'gem Kreuzpanier, Er,
der Heil'ge, gibt uns eine off'ne Tür.
Chor: Brüder, Schwestern zc.

4. O, wie sollt' uns alle dieses Glück
erfreu'n, Bluterkaufter Seelen Licht
und Retter sein! O, wie herrlich, wenn
erfüllt der Gäste Zahl, Dann hebt
an des Königs großes Abendmahl!
Chor: Brüder, Schwestern zc.

B. Kühn.

134. Kampflied der Streiter Christi.

(Vorige Melodie.)

1. Mutig dringe vorwärts, Christi
Streiterchar! Dem du dienst, heißt
Siegesheld und Wunderbar! Folg dem
Kreuzeshammer in geschloss'nen Reih'n,
Und die starke Hand des Herrn wird mit
dir sein! Chor: Brüder, Schwestern,
bleibet unbewegt, Bis die Stunde der
Erlösung schlägt! „Kleine Herde, fürchte
dich nur nicht! Ich bin bei euch alle
Tage!“ Jesus spricht.

2. Fürchtet nicht das stolze Heer des
Pharao, Blidet auf Jehovah fest und
siegesfroh! Er geht vor uns her, wir
ziehen hinterdrein; Er kämpft für uns,
und wir werden stille sein! Chor:
Brüder, Schwestern zc.

3. Nicht für Menschentempel nehmen
wir Partei; „Nur für Jesus!“ das
ist unser Feldgeschrei; Da ist nur ein
Gott und Herr, ein Leib, ein Geist, Da
hat jeder Platz, der Jesum kennt und
preist. Chor: Brüder, Schwestern zc.

4. Eine Wolke Zeugen von der obern
Schar Ist uns nahe, schaut und lauschet
immerdar Wenn hier unten ist vollendet
unser Streit, Werden wir als Sieger
droben eingereicht. Chor: Brüder,
Schwestern, bleibet unbewegt, Bis die
Stunde der Erlösung schlägt! „Kleine
Herde, fürchte dich nur nicht! Sieh,
Ich komme bald!“ dein Herr und
Heiland spricht.

Aus: „Im Heiligum“ von B. Kühn.

135. Zähl die Gnadengaben.

(Vorige Melodie.)

1. Wenn du in des Lebens Stürmen
bist verjagt Und dein Herz voll Sorge
mutlos bangt und klagt — Zähl die
vielen Gnadengaben, denk daran, Und
du wirst dich wundern, was dir Gott
getan. Chor: Zähl die Gnadengaben,
denke dran, Zähl die Gaben, sieh, was
Gott getan. Zähl die Gaben, denke
täglich dran, Und du wirst dich wundern,
was dir Gott getan!

2. Wenn du leustest, von der Sorgen-
last beschwert, Und nach Fried' und
Ruh dein mattes Herz begehrt — Zähl
die Gnadengaben, denk an Christi Blut,
Das da heilt von Sünd' und macht den

Schaden gut. Chor: Zähl die Gnaden-
gaben zc.

3. Burden andern Güter dieser Welt
uteil — Ward dir doch in Christo
Jesu ew'ges Heil. Zähl die Gnaden-
gaben, die die Welt nicht kennt, Freu
dich, daß dein Gott dich neu Sein eigen
nennt. Chor: Zähl die Gnaden-
gaben zc.

4. Drum in allen Nöten, beides,
groß und klein, Laß den Mut nicht
sinken — Gott wird bei dir sein, Seine
Engel schützen dich hier in der Zeit,
Und du wirst lobungen dann im Ewigkeit.
Chor: Zähl die Gnadengaben zc.